



Berufliches Schulzentrum: Sommerkurs rege genutzt

Mathe-Büffeln statt Schwimmbadbesuch

BESTENHEID. 10 Uhr am Vormittag, in den Klassenzimmern 370 und 371 büffeln über 40 Schülerinnen und Schüler Mathematik. Zu Schulzeiten ist das nichts Besonderes am Beruflichen Schulzentrum Wertheim. Doch halt, es ist der 4. September. Bereits seit vergangenen Montag vertiefen die zukünftigen Oberstufenschülerinnen und -schüler unter Anleitung von H. Friedrich und H. Popov ihre Mathematikkenntnisse.

Dank des Main-Tauber-Kreises, der diesen 20-stündigen Mathe-Sommerkurs finanziell unterstützt, ist das Angebot für die zukünftigen Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Schulzentrums Wertheim kostenlos.

Ziel des Kurses ist es, eventuelle Lücken zu schließen, um den Übergang von der Mittel- in die Oberstufe zu erleichtern. Wer selbst schon Kinder in diesem Übergang begleitet hat weiß: gerade in Mathematik fällt dies oft schwer. Die letzte ernsthafte Be-

schäftigung mit diesem Fach liegt aufgrund der frühen Prüfungstermine in den vorherigen Schulen in der Regel mehr als drei Monate zurück, Lerntakt und Abstraktionsniveau nehmen klar zu, der Schwerpunkt liegt deutlich auf der Algebra.

Seit die Prüfungen (wieder) mit Hilfe eines einfachen wissenschaftlichen Taschenrechners gemeistert werden müssen, treten Lücken in den Rechentechniken noch offenkundiger zutage, heißt es weiter in einem Bericht des Beruflichen Schulzentrums.

Fast alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den Sommerkurs Mathematik bis zur letzten Minute genutzt, weil sie davon überzeugt sind, damit ihren persönlichen Start ins neue Schuljahr zu erleichtern. Für diesen Start haben Schulleitung und Kollegium des BSZ ihnen alles Gute gewünscht und sprachen dem Main-Tauber-Kreis für die Unterstützung ihre Anerkennung aus.